

2. Kurs

»Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement« am 9. Mai 2001 abgeschlossen

Nach sorgfältigen Vorbereitungen sind unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. med. habil. Otto Bach, Frau Dr. med. Maria Eberlein-Gonska, Dr. med. Siegfried Herzig und Prof. Dr. med. habil. Hildebrand Kunath zum zweiten Mal 25 Interessenten nach dem Curriculum der Bundesärztekammer in Qualitätsmanagement ausgebildet worden. Der Kurs, welcher aus einem hohen Anteil an praktischen Übungen (Kommunikationstraining, Zertifizierungsübungen, Projektarbeiten) und theoretischen Kenntnissen in die 40



Teilnehmer des Kurses

teils hochrenommierte Kapazitäten einbezogen waren, lief in vier Blöcken über 200 Stunden ab. Das Interesse der Beteiligten – zumeist Ärzte aber auch Pflegedienstleiterinnen und Wirtschaftleiter von Gesundheitsunternehmungen – war außerordentlich hoch. Es wurde ausgesprochen engagiert gearbeitet. Die organisatorischen Abläufe in der Kammer waren wie immer untadelig. Die Veranstaltung hatte insofern eine Besonderheit als – auf Beschluss des Vorstandes der

Sächsischen Landesärztekammer in einem Modellversuch erprobt wurde, wie eine solche Veranstaltung unter Einbeziehung externer Organisatoren (Firma TUDIAS, ein gemeinnütziges Fortbildungsunternehmen der Dresdener Universität) im Hinblick auf wirtschaftliche Flexibilisierungen ablaufen könne und den Organisationsaufwand des Geschäftsbereiches Fortbildung vermindern könne. Im Vorstand wird darüber in nächster Zeit zu berichten sein.

Das Foto des Berichts zeigt die Teilnehmer und die Veranstalter nach der Übergabe der Zertifikate. Auf Beschluss der Kammerversammlung am 16. Juni 2001 können Ärzte, die das Curriculum besucht haben und erfolgreich mit einer Projektarbeit abgeschlossen haben, den Antrag stellen, um die Bezeichnung „Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement“ als Weiterbildungsschwerpunkt zu führen.

Prof. Dr. med. Otto Bach